



CDU-Fraktion im Rat der Stadt Köln

Historisches Rathaus – 50667 Köln

An den
Vorsitzenden des
Rates

Herrn
Oberbürgermeister Jürgen Roters

CDU-Fraktion im Rat der Stadt Köln

Historisches Rathaus
50667 Köln

Tel: 0221-221 259 70
Fax: 0221-221 265 74

www.fraktion.cdu-koeln.de
cdu-fraktion@stadt-koeln.de

Eingang beim Amt des Oberbürgermeisters: 14.01.2011

AN/0003/2011

Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Rat	01.02.2011

Schultoilettensanierung - Externe Leistungserbringung zur Pflege und Erhaltung der Anlagen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die CDU-Fraktion bittet darum, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Sitzung des Rates am 01.02.2011 zu setzen:

Beschluss:

Den Schulen, die im Rahmen von Toilettensanierungen Konzepte zur Sicherung des Zustandes vorlegen, in denen schulnahe Gruppen in Eigenleistung (aber auch durch selbst finanzierten Einsatz Externer) neben der Aufsichtsfunktion an Stelle der Stadt auch die Reinigungsleistung erbringen, sollen zur Erleichterung ihrer Finanzierung die eingesparten städtischen Mittel zur Verfügung gestellt werden.

Begründung:

Im Rahmen der Bausanierung der Kölner Schulen wurden seit 1999 bereits rund 900 Millionen Euro zur Verfügung gestellt und hierdurch in zahlreichen Fällen bereits zu einer merklichen Verbesserung des baulichen Zustandes der Schulgebäude beigetragen.

Insgesamt weist eine Vielzahl der Toilettenanlagen jedoch nach wie vor deutliche Alters- und Gebrauchsspuren auf, die in zunehmenden Maß zu Vandalismus animieren. Traurige Beispiele der oftmals desolaten Zustände sind verschmierte und beschmutzte Wände, verstopf-

te Abflüsse, nicht schließende Kabinentüren, defekte oder fehlende Toilettenbrillen, nicht vorhandenes Papier ...

Und dies, obwohl die städtische Gebäudewirtschaft daran arbeitet, die auftretenden Schäden und erforderlichen Sanierungen schnellstmöglich abzuarbeiten und einen für die Schülerinnen und Schüler zumutbaren Zustand herzustellen. Denn insbesondere durch den Ganztagesbetrieb an den Kölner Schulen müssen die Toilettenanlagen oftmals mehrfach am Tag in Anspruch genommen und in der Folge auch mehr als ein Mal täglich gereinigt werden.

Vor diesem Hintergrund wurde in der Ratssitzung am 10.09.2009 neben einem Zeit-/Maßnahmenprogramm auch eine Prioritätenliste sowie ein Kostenplan zur Sanierung der Toilettenanlagen in Schulen und Sporthallen beschlossen. Die Verwaltung wurde mit der sukzessiven Umsetzung der Sanierungen innerhalb der nächsten zwei Jahre beauftragt.

Die zeitliche Abfolge der Sanierungen innerhalb der definierten Prioritäten wurde dabei in Abhängigkeit zu den in jedem Einzelfall zu vereinbarenden Konzept gestellt, wie nach erfolgter Sanierung der Toiletten eine regelmäßige Reinigung sichergestellt und der ordnungsgemäße Zustand dauerhaft erhalten werden kann.

Mit Blick auf die Nachhaltigkeit der Sanierungsmaßnahmen haben vielfach schulnahe Gruppen in Eigenleistung die Aufsicht und Reinigung übernommen oder ihrerseits externe Personen damit beauftragt.

Diesen Schulen sollen die durch Wegfall der Reinigungsleistungen durch die Stadt verwaltungsseitig eingesparten Mittel zur Erleichterung der Finanzierung zur Verfügung gestellt werden.

Beispielhafte Grundlage dafür soll das im Bereich der Energieeinsparung und Müllvermeidung erfolgreiche „KLASSE-Konzept“ sein. Auch wenn dieses auf diesen Bereich nicht zu 100% übertragbar ist, kann es doch als modellhafte Grundlage für die Ausgestaltung einer vertraglichen Grundlage zwischen Schule, schulnahe Gruppe (z.B. Förderverein) und Schulträger dienen.

Auf diese Weise kann auch den häufigen – durchaus berechtigten - Einwänden von Eltern entgegengewirkt werden, die Stadt befreie sich auf Kosten der Elternschaft von der grundsätzlich ihr obliegenden bzw. zu erbringenden Reinigungsleistung. Außerdem könnte damit die Bereitschaft vielen Schulen zum Einstieg in ein solches System entscheidend gefördert werden.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Stefan Götz
Fraktionsgeschäftsführer